

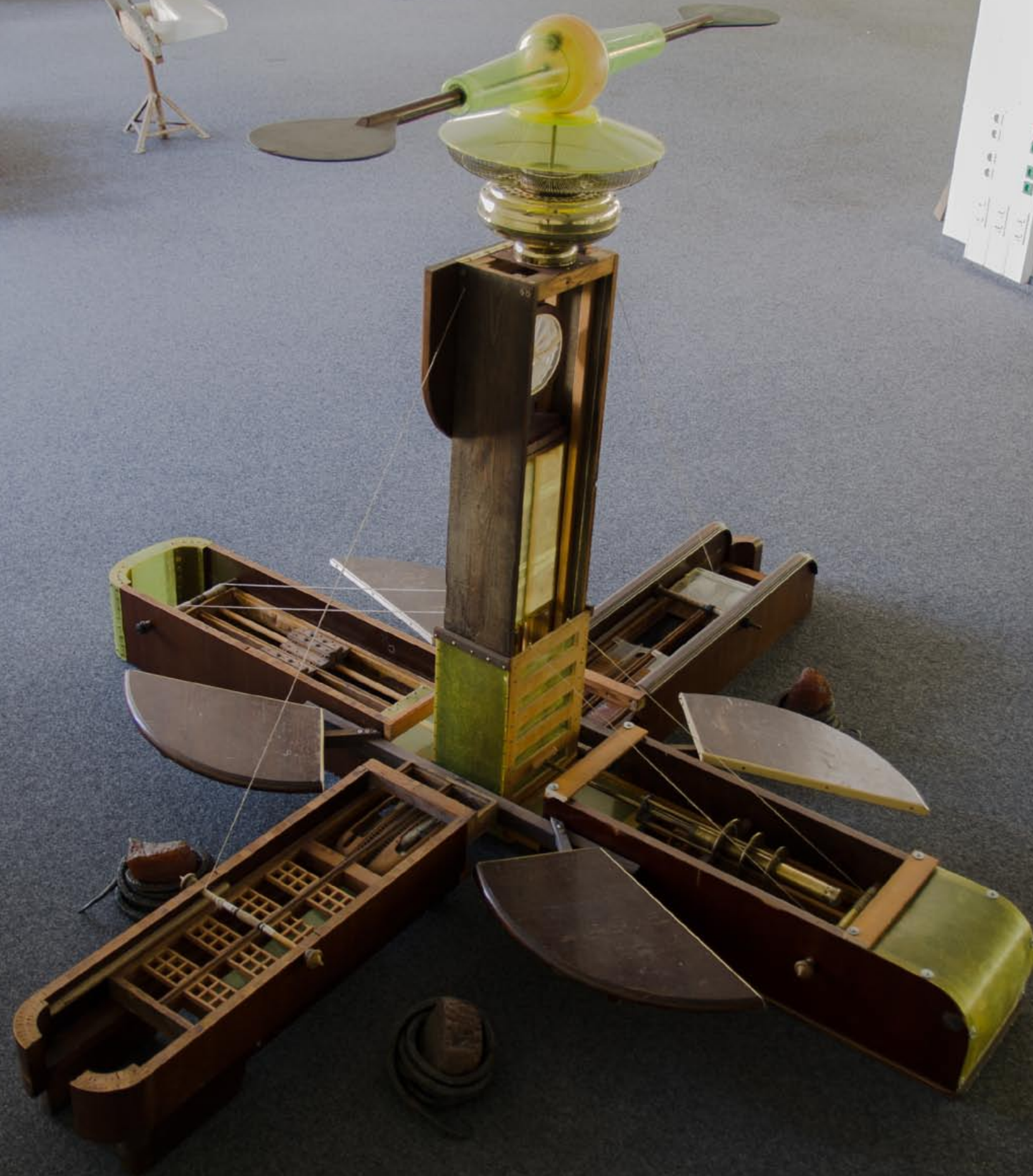


Stefan Zöllner  
Installationen

WUWEI  
2026  
Maximalismus, Düsseldorf  
je 130 x 60 x 30 cm



WUWEI, Detail Vitrine #3: HORNISSSENHONIG



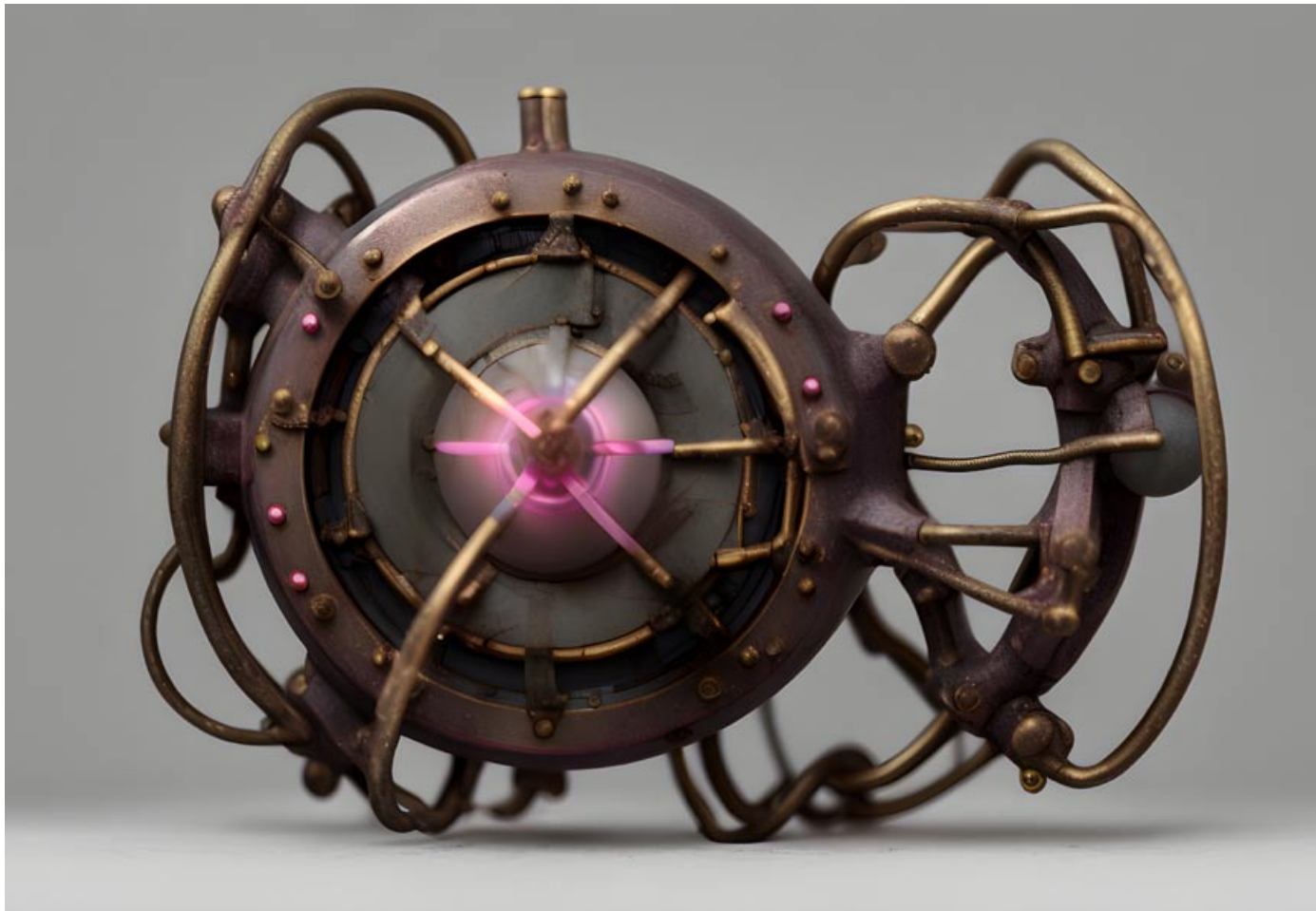
SYSTEM II  
2026  
ArtArtist, Düsseldorf  
Mixed Media  
Größe variabel  
(hier ca 250 x 250 x 250 cm)



REAKTOR II  
2023  
SaarART 23  
Museum Schloß Fellenberg  
Video-, Objekt-, und Audioinstallation  
80 x 190 x 140 cm



REAKTOR III  
2023  
Au déla de la Nature  
Städtische Galerie, Kunsthau Troisdorf  
Video-, Objekt-, und Audioinstallation  
80 x 190 x 140 cm



*text to image*

Typische Texteingaben:

*transparent pinkish mollusc weapon, shiny bronze, old wood and leather, one single object, perspective view, bokeh effect*

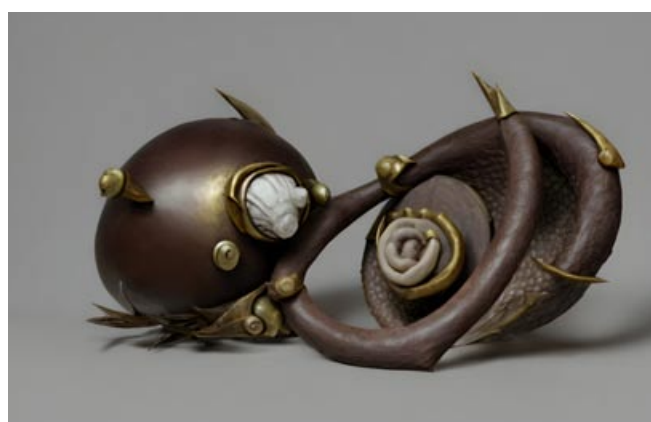


*„skin colored mollusc as ritual weapon, worn out ebony, glass, fur, object assembly*

*mollusc-tool made of brass and dark brown leather with pale reddish scratched and dirty plastic, human skin, one single centered object, perspective view, bokeh effect, photorealistic*



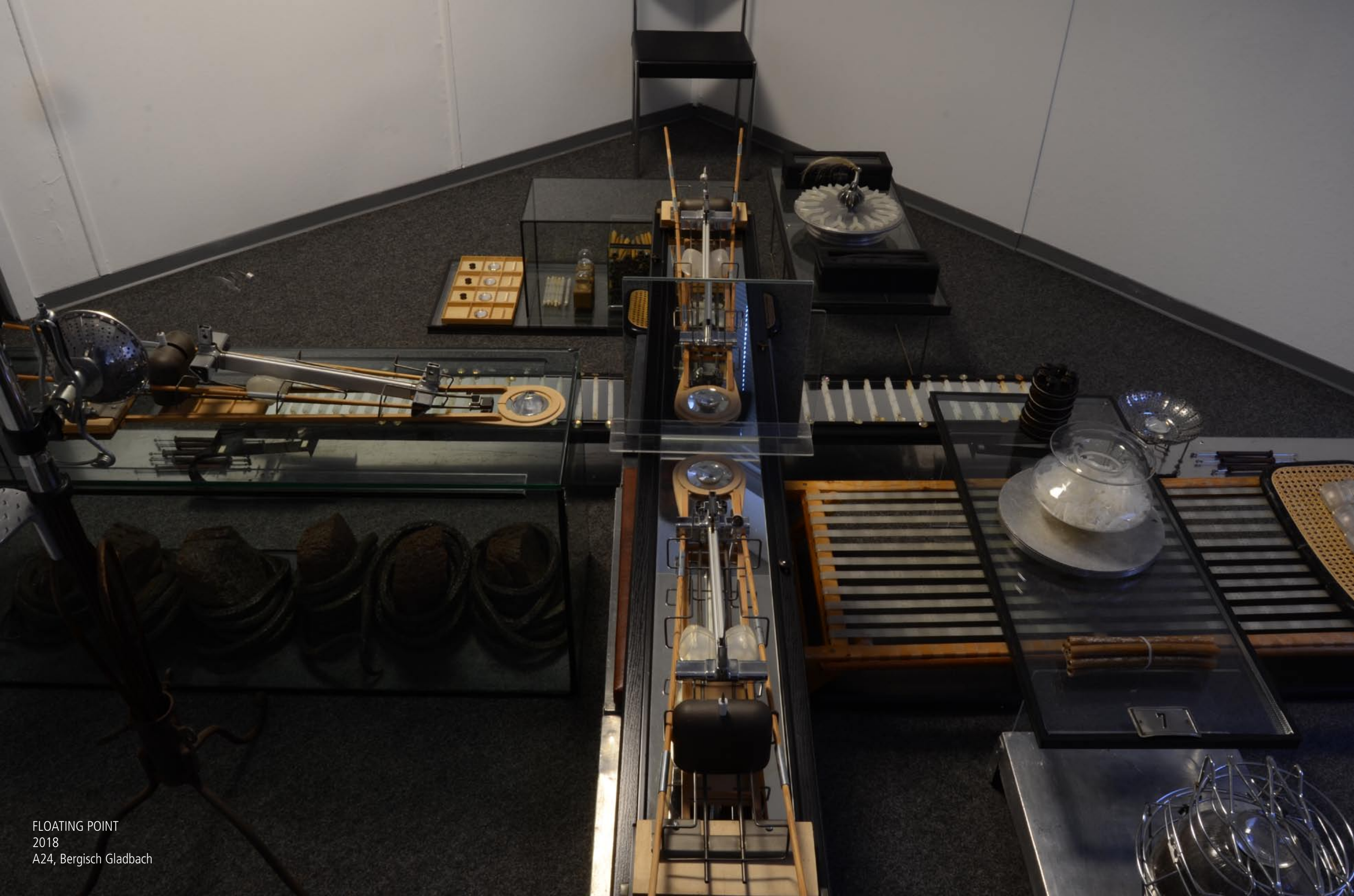
REAKTOR  
Verschiedene Objekte, materielle und KI-generierte



REAKTOR  
Verschiedene Objekte, materielle und KI-generierte



FLOATING POINT  
2018  
A24, Bergisch Gladbach



FLOATING POINT  
2018  
A24, Bergisch Gladbach





AUTOPOIETIKON Detail  
2017  
SaarART 11  
Museum Haus Ludwig, Saarlouis

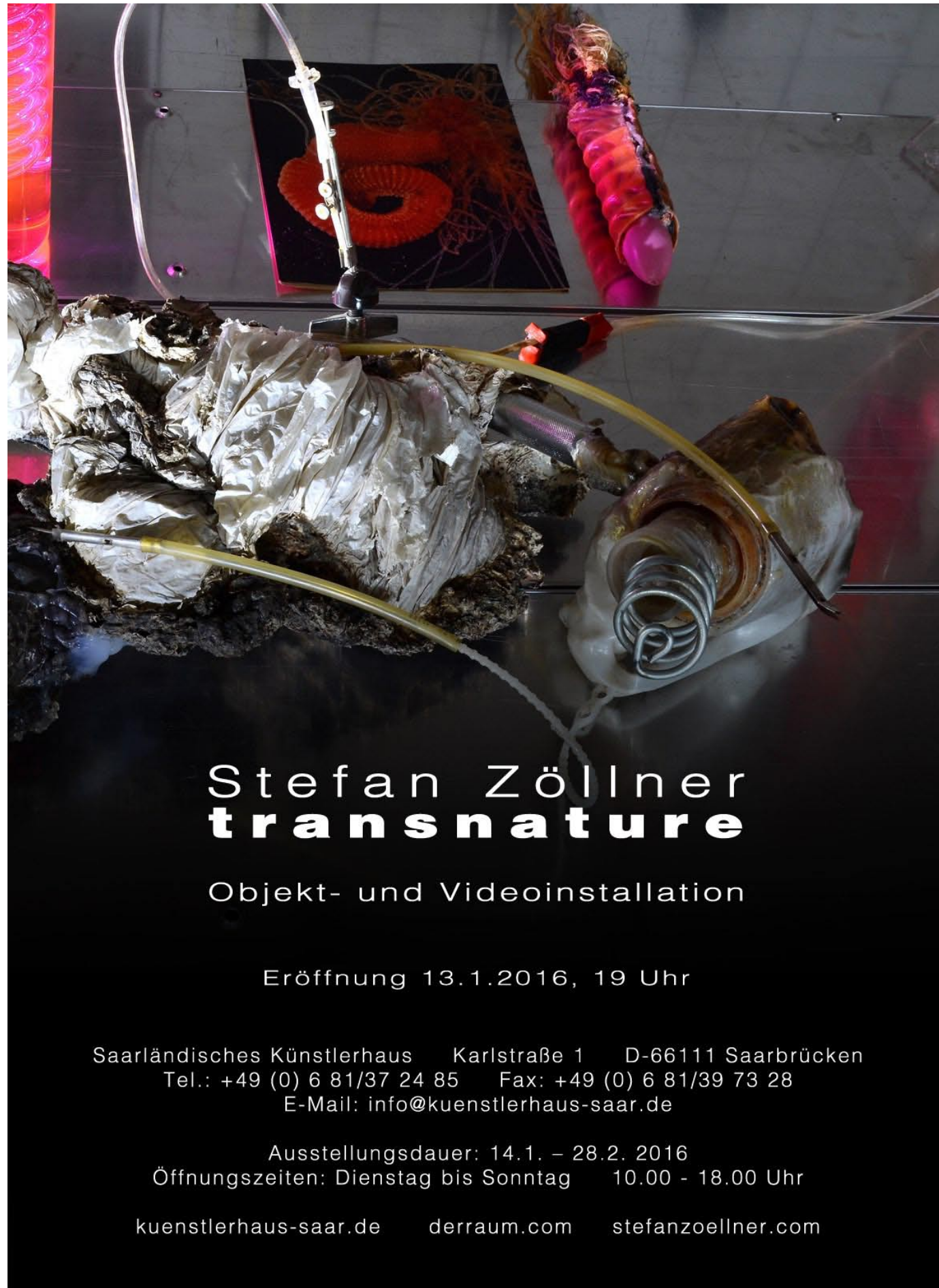


SYNÄSTHETICON  
2016  
Kunststation, Wuppertal

Tisch: ROTES LABOR  
dahinter: ASCENSION



SYNÄSTHETICON  
2016  
Kunststation, Wuppertal  
  
Tisch: ANAGRAMM @14  
Sockel: SYLLOGISMUS  
Hinterer Raum: TRANSNATURE



An Stelle seines Namens prangt ein Schild mit der Aufschrift „Labor“ auf der Tür des Raumes, den der Künstler während seiner Düsseldorfer Studienjahre nutzt. Kurz zuvor findet der Quantensprung statt, der ihn über die Malerei hinausgehen lässt:

Bei einem Spaziergang am Rhein entdeckt er für sich das künstlerische Potential von Fundstücken. Seitdem vergeht kein Jahr ohne ausgiebige Expeditionen, die er im Vorfrühling nach den Hochwassern unternimmt. Gleichzeitig steigt auch der Pegel von Fundstücken im Atelier. Dort findet ein nicht endender Kampf zwischen Entropie und Negentropie statt. Plastikteile ändern im Entstehungsprozess, der sich manchmal blitzartig, manchmal über Jahre verschleppt vollzieht, ständig ihre Raumkoordinaten. Der Arbeitsplatz gleicht - im Zeitraffer betrachtet - einem animierten Ameisenhaufen. *Panta Rhei*, alles fließt.

Die Metapher des Fließens findet sich auch in der dreiteiligen Videoarbeit, die die Installation „transnature“ dominiert. Objekte aus verschiedenen Werkzyklen, Fotos von Tiefseeorganismen sowie im Computer geschaffene 3D-Objekte werden in einen endlosen Strom von Transformationen gemorpht, in dem die Grenze zwischen natürlich und künstlich nicht mehr zu existieren und auch keine Rolle mehr zu spielen scheint. Im Labor wird eine Natur jenseits der Natur erschaffen.



TRANSNATURE  
2016  
Künstlerhaus, Studio Blau, Saarbrücken  
Objekt- und Videoinstallation  
320 x 800 x 200 cm



TRANSNATURE  
2016  
Künstlerhaus, Studio Blau, Saarbrücken  
Objekt- und Videoinstallation  
320 x 800 x 200 cm



BLAUER TISCH  
transnature  
2016  
Künstlerhaus, Studio Blau, Saarbrücken  
Objekt- und Lichtinstallation  
140 x 180 x 70 cm



GRÜNER & ROTER TISCH  
transnature  
2016

Künstlerhaus, Studio Blau, Saarbrücken  
Objekt- und Laserinstallation  
je ca 120 x 160 x 70 cm

# Stefan Zöllner

## MOBILMACHUNG

Jeder Reisende trennt zwischen dem, was er zurück lassen kann und dem, was unbedingt mit muss. Aus dem, was er in seinem Koffer mit sich trägt, kann man auf den Sinn und Zweck seiner Reise schließen.

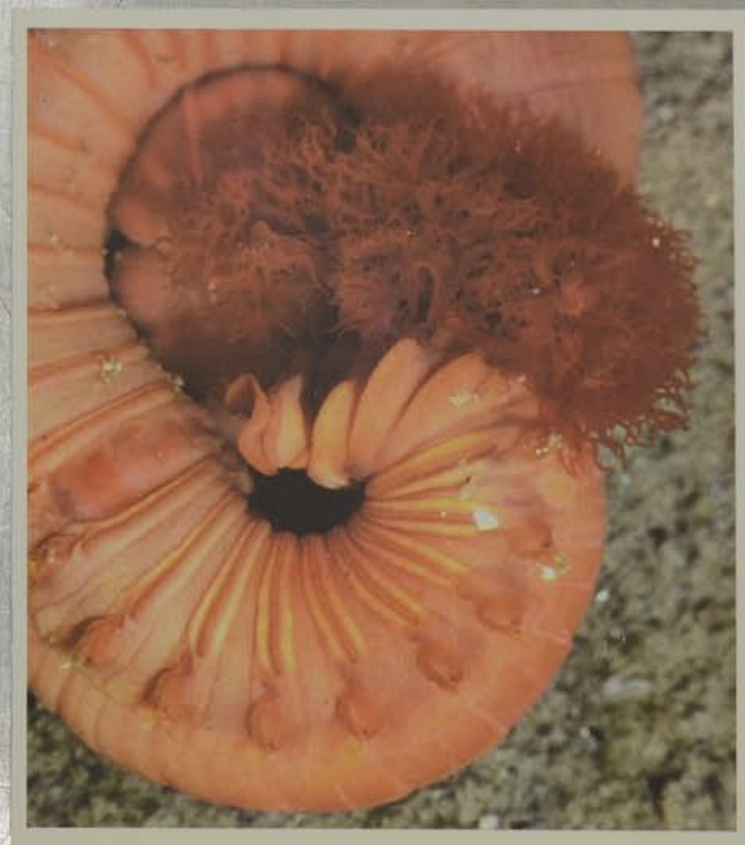






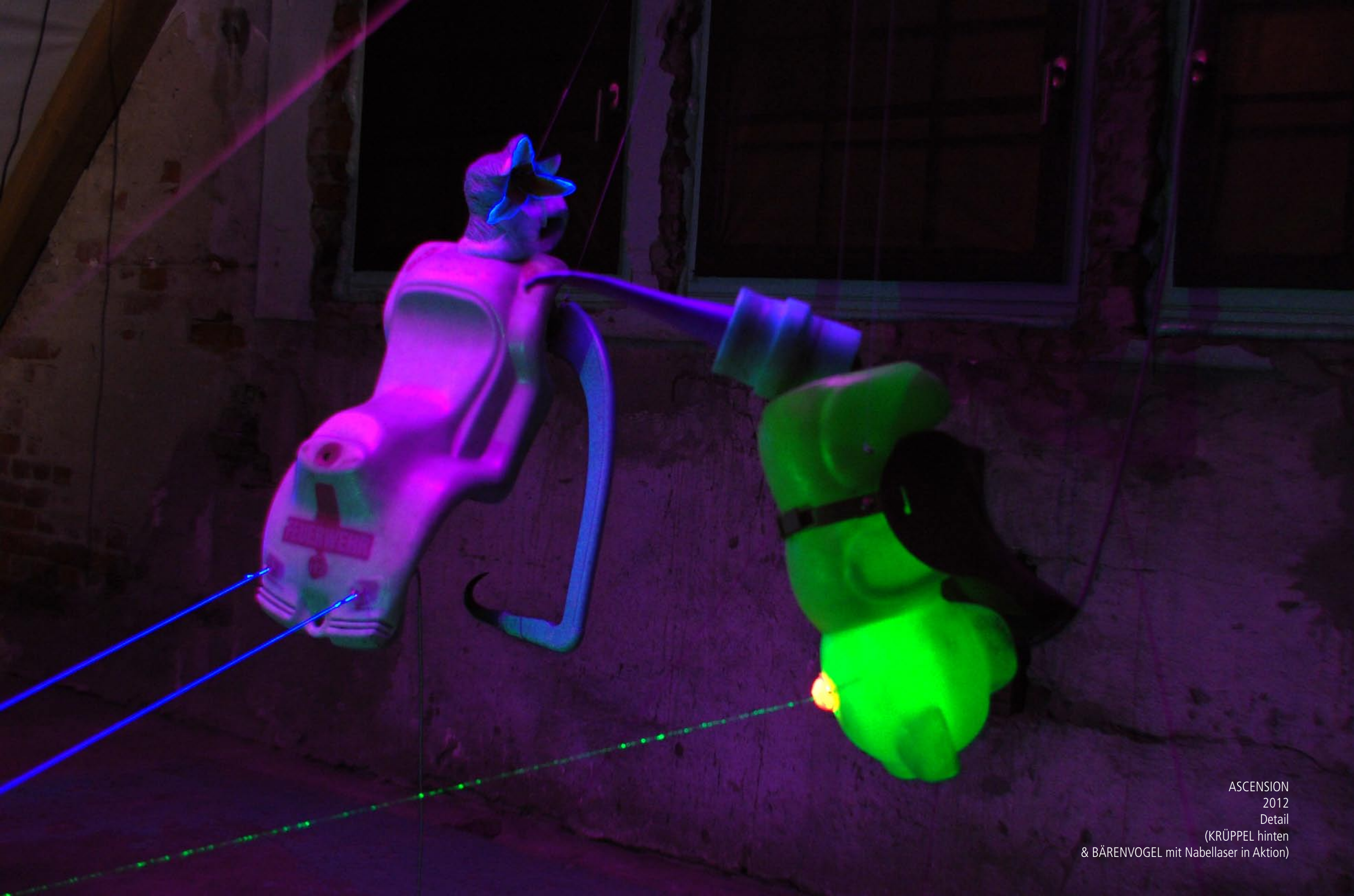








ASCENSION  
2012  
Objekt-, Laser- und Soundinstallation  
Ostrale 12, Dresden

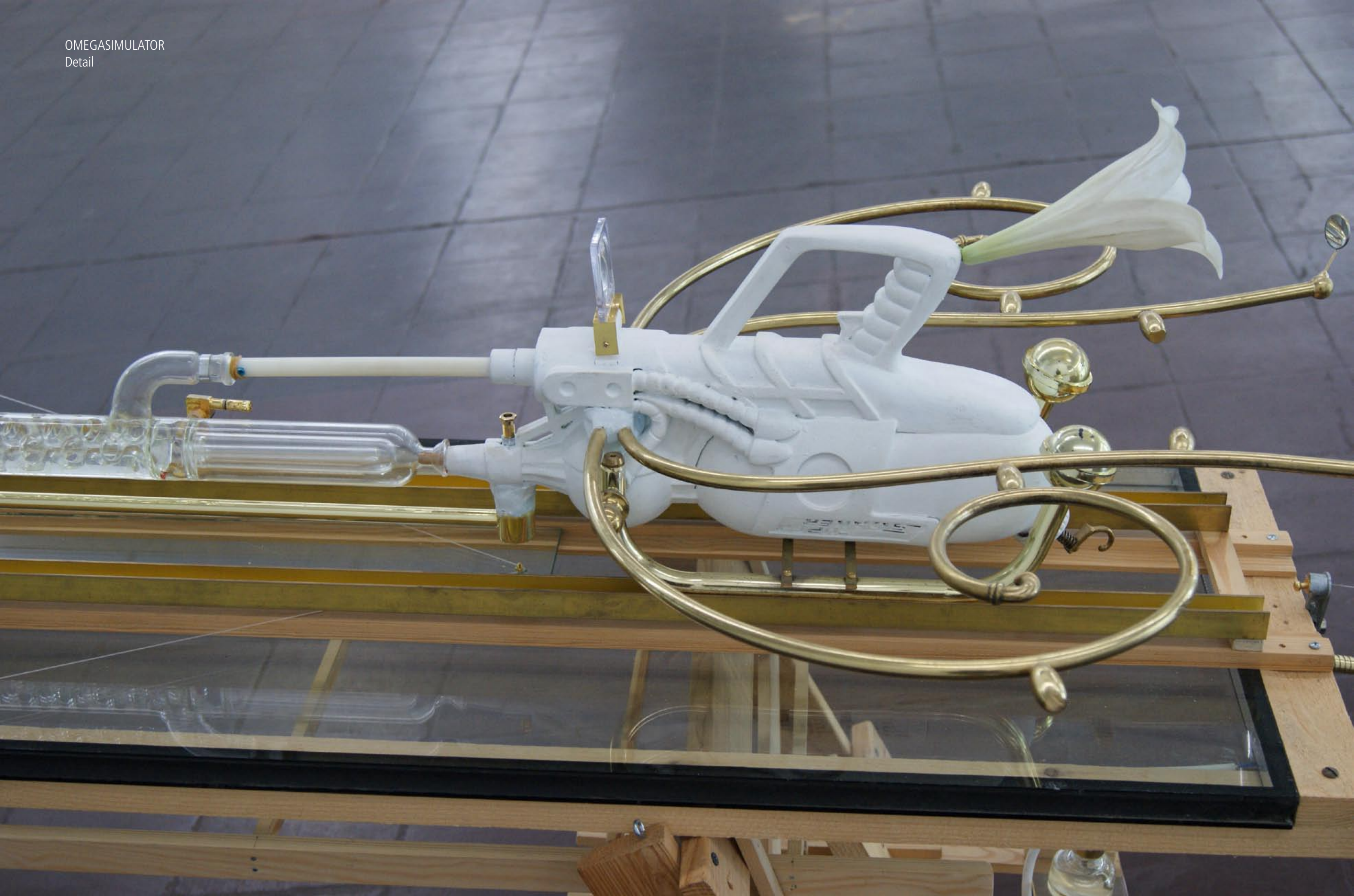


ASCENSION  
2012  
Detail  
(KRÜPPEL hinten  
& BÄRENOGEL mit Nabellaser in Aktion)

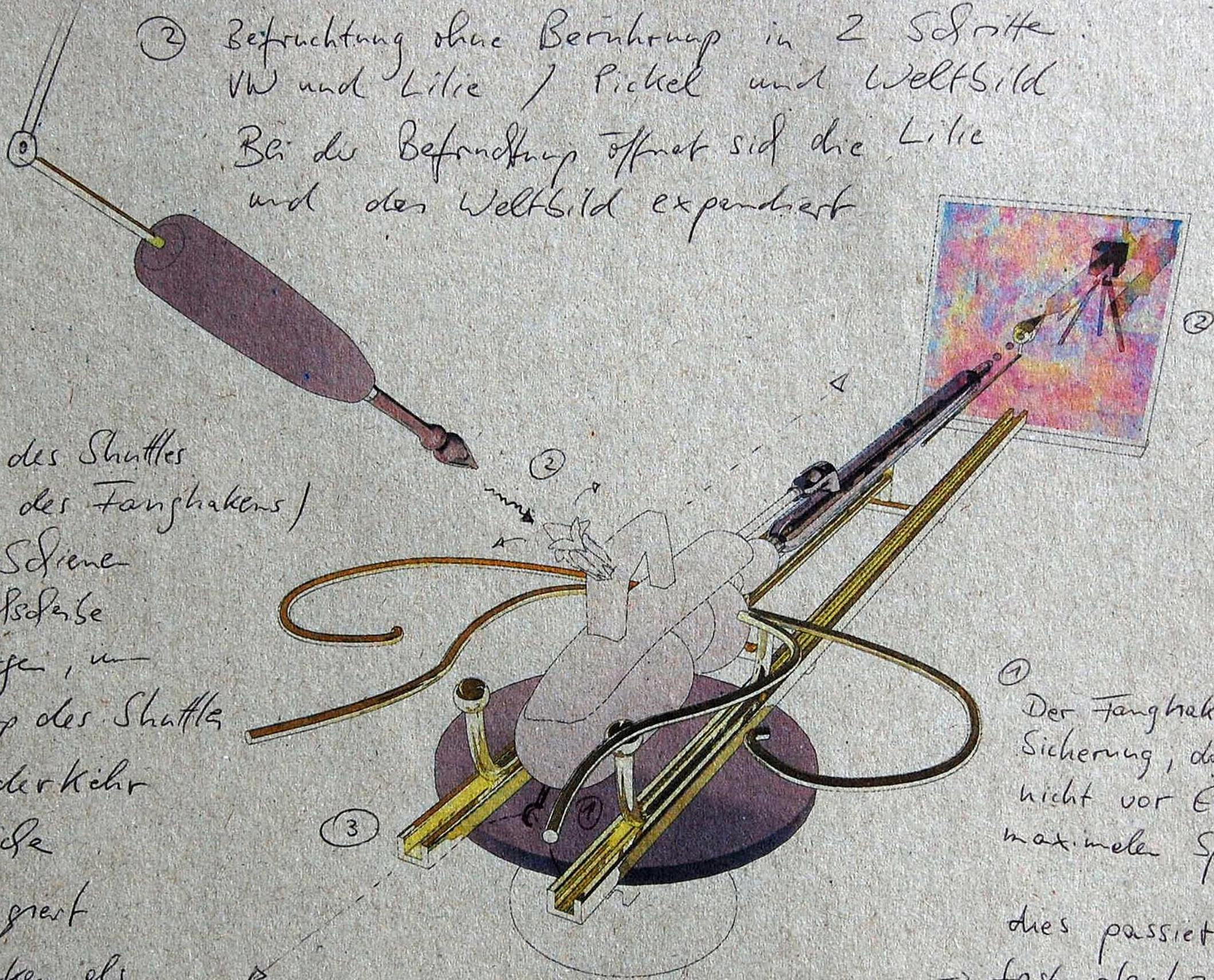


OMEGASIMULATOR  
2011  
Objekt- und Videoinstallation  
AION mit Sabine Weber  
Berufsverband Bildender Künstler, Köln  
(rechts unten DER JOKER)

OMEGASIMULATOR  
Detail



- ② Befruchtung ohne Berührung in 2 Schritte:  
VW und Lilie / Pickel und Weltbild  
Bei der Befruchtung öffnet sich die Lilie  
und das Weltbild expandiert



- ③ Nach Start des Shuttles  
(Anschließen des Fanghakens)  
wird die Schiene  
auf der Drehscheibe  
zurück gezogen, um  
die Landung des Shuttle  
bei der Wiederkehr  
zu ermöglichen  
→ hier fungiert  
der Fanghaken als  
Brems

- ① Der Fanghaken dient als  
Sicherung, damit das Shuttle  
nicht vor Erreichung der  
maximalen Spannung abgeht  
dies passiert sehr schnell  
→ fast gleichzeitig mit  
Abgabe des Initialquants  
des VW an die Lilie



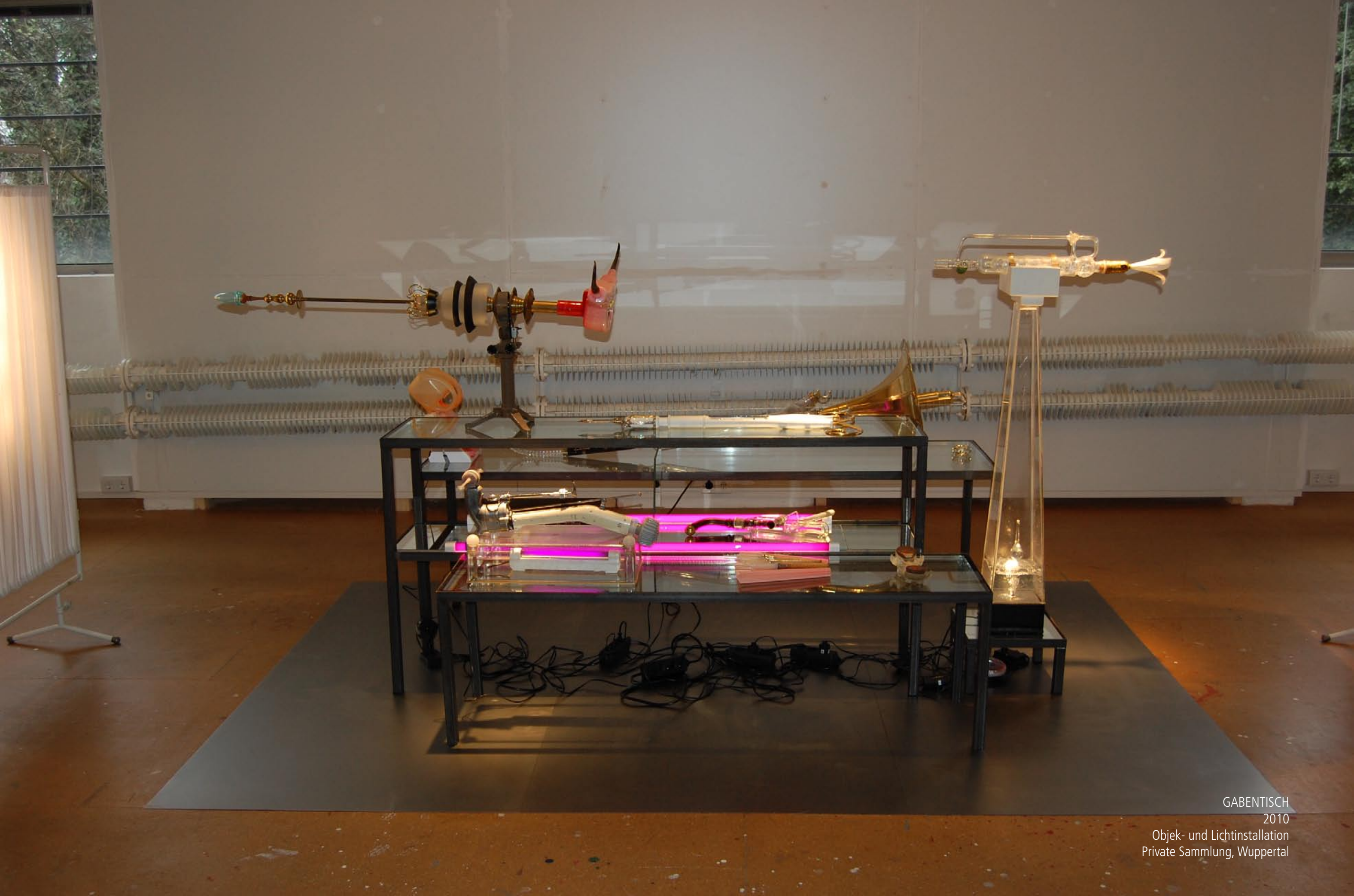
MOBILMACHUNG  
2010  
Objekt- und Videoinstallation  
I KNOW IT WHEN I SEE IT  
Barthoniaforum, Köln



DARKROOM II  
2010  
Objekt- und Lichtinstallation  
derRaum, Köln



ANAGRAMME @1  
2010  
Objektinstallation  
Buchcassette und Slideshow: NOTIZEN  
Private Sammlung, Wuppertal



GABENTISCH  
2010  
Objek- und Lichtinstallation  
Private Sammlung, Wuppertal



THE CHANGELING II  
2008  
UNTER FREIEM HIMMEL, Botschaft, Düsseldorf



THE CHANGELING II  
Dateil  
2008

UNTER FREIEM HIMMEL, Botschaft, Düsseldorf



THE CHANGELING I  
2008  
Gießler Galerie, Brühl



THE CHANGELING I  
Detail  
2008  
Gießler Galerie, Brühl



DOUBLE BLIND  
2008  
derRaum, Köln



DOUBLE BLIND  
2008  
derRAUM, Köln



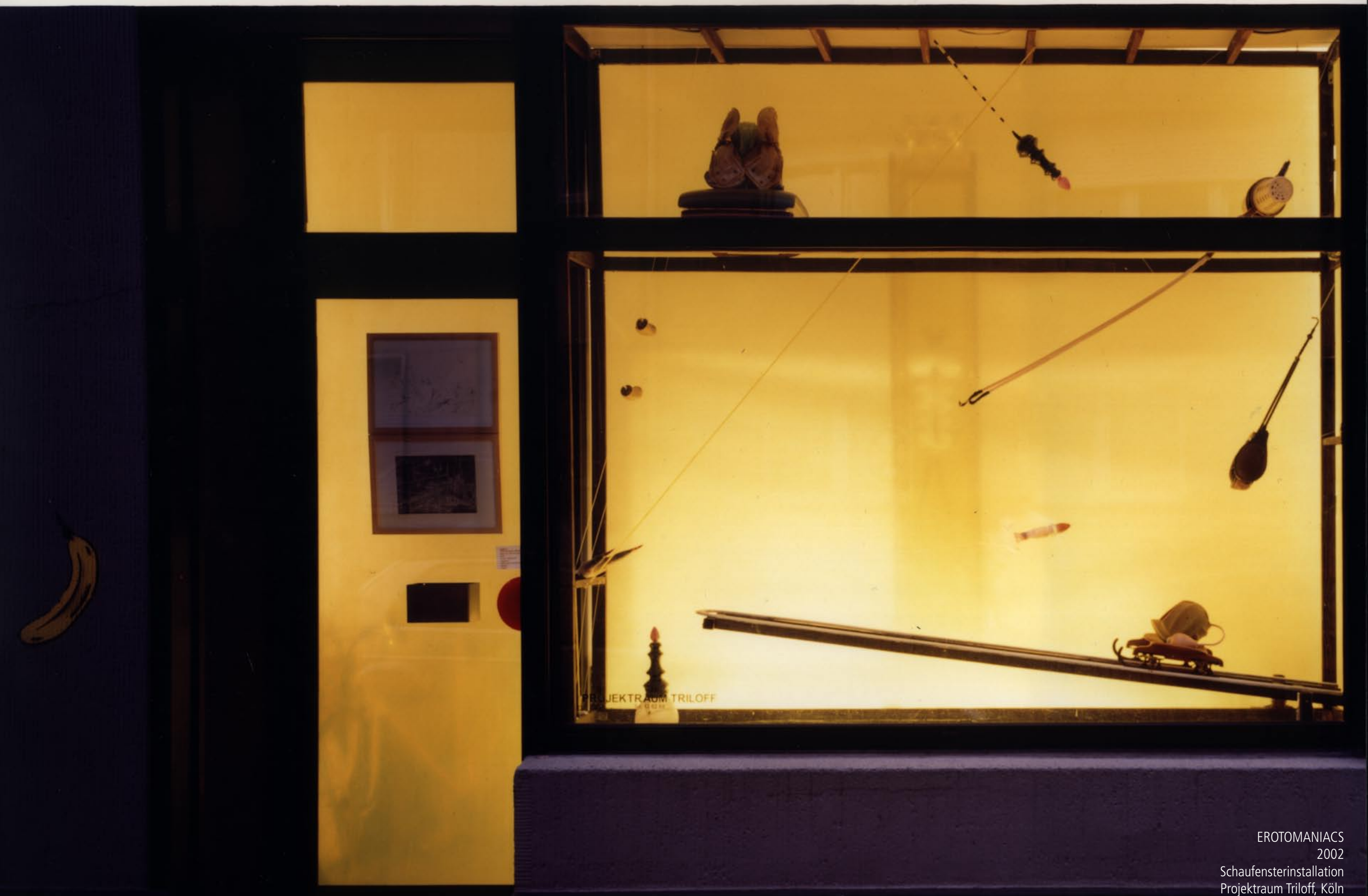


DAS LABOR  
2007  
ARTEMIADE, Köln

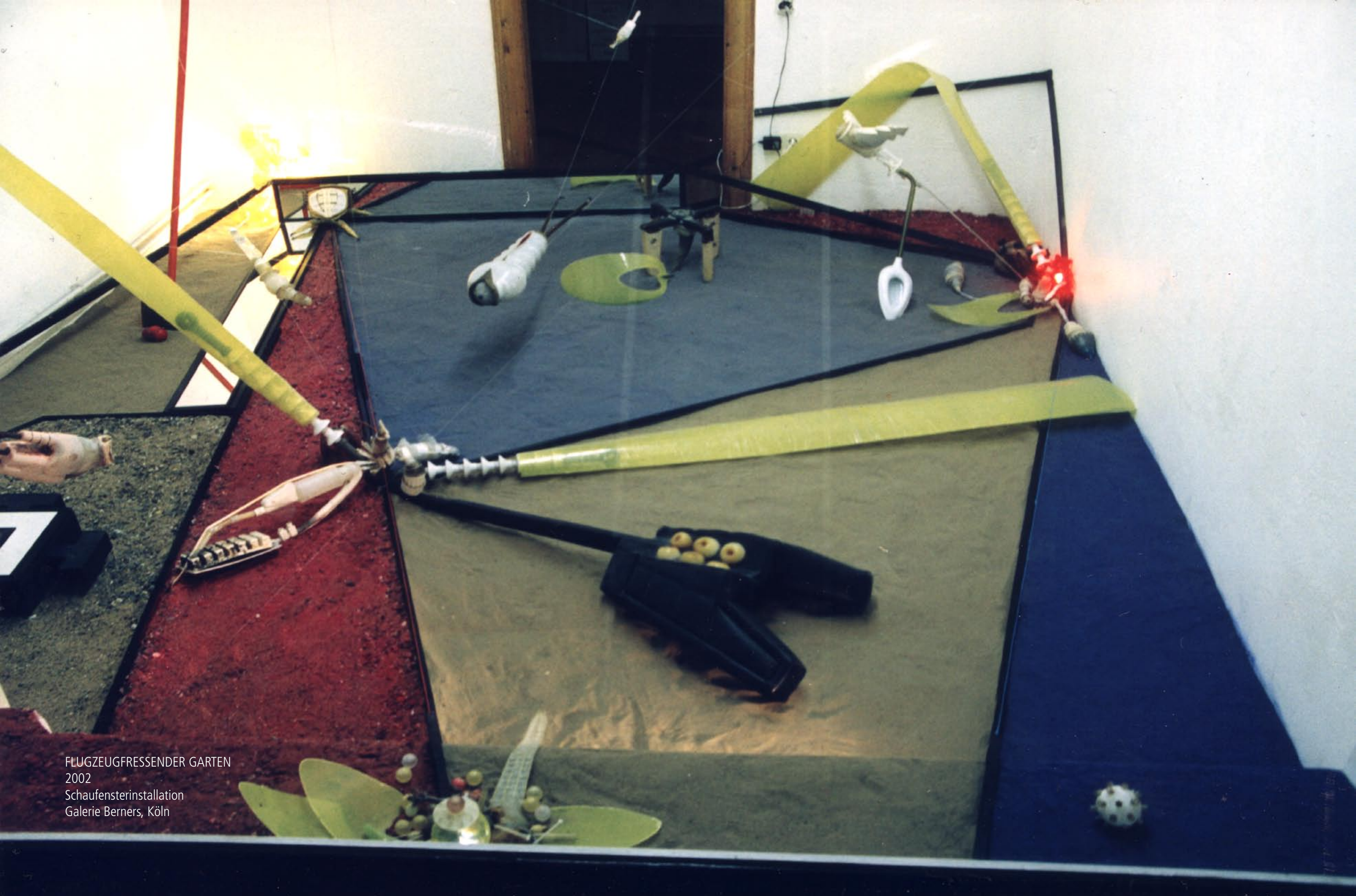




KATZENGOLDHORNISSEN  
2005  
derRaum, Köln



EROTOMANIACS  
2002  
Schaufensterinstallation  
Projektraum Triloff, Köln



FLUGZEUGFRESSENDER GARTEN  
2002  
Schaufensterinstallation  
Galerie Berners, Köln



SYSTEM I  
2000  
Atelieraufbau, Frechen  
Mixed Media  
Größe variabel  
(hier ca 50 x 600 x 200 cm)



CAMERA OBSCURA  
1999

Kunst in privaten Räumen, Köln  
Objekt- und Videoinstallation Größe variabel



LA REINE  
1994  
Galerie Thor Zimmermann, Köln

## CV

- 82-84 Philosophie Musikwissenschaft, Universität des Saarlandes
- 84-91 Freie Kunst / Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf
- 89 Meisterschüler von Prof. Rissa
- 1989 Reisestipendium, GFF der Kunstakademie Düsseldorf

## Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2022 Bronzen, derRaum, Köln
- 2016 Introvision, Haus am Werderplatz, Heidelberg  
Mobilmachung, Art.Fair / Blooom, Köln  
Synestheticon, KunstStation, Wuppertal  
transnature, Malkasten Düsseldorf und Saarländisches Künstlerhaus
- 2013 Sprachlabor, Initiative Die Treppe, Düren
- 2011 Aion, BBK, Köln, (mit Sabine Weber)
- 2010 Anagramme, Sammlung Siepermann, Wuppertal
- 2008 The Changeling 2, Giesler Galerie, Brühl
- 2006 Prüfanlagenprüfung, Schwahn Systems, Köln  
Hasta l'AWISTA, Galerie Plan D, Düsseldorf
- 2002 Flugzeugfressende Gärten, Galerie Berners, Köln
- 1999 Zwingen, Drängen, Fordern, Galerie 68elf, Köln
- 1995 Geräte für den Ernstfall, Galerie Hühnergarth, Merzig
- 1994 Fallen & Trophäen, Galerie Thor Zimmermann, Köln
- 1992 Knäuel, Galerie Umwalzer, Völklingen

## Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 2026 Maximalismus, Contemporary Artspace, Düsseldorf  
ArtArtist, Contemporary Artspace, Düsseldorf
- 2018 KammerSpiele, A24, Bergisch Gladbach
- 2017 Wer schreibt, der bleibt, Galerie Peter Tedden, Düsseldorf  
SaarART11, Museum Haus Ludwig, Saarlouis
- 2015 Kaum zu Glauben, Scheunen-Galerie, Wesseling  
Möglichkeits(t)räume, Kunstverein Frechen
- 2014 Djungle of sculptures, Atelierhof Kreuzberg, Berlin  
Schmuh, Galerie plan.d, Düsseldorf
- 2012 Ostrale 12, Messegelände, Dresden  
wertUNwert, Bergisch Gladbach (mit Molitor/Kuzmin)
- 2010 Interjection, WP8, Düsseldorf (Initiator, Kurator und Künstler)  
I know it when I see it, Barthoniaforum, Köln
- 2008 Unter freiem Himmel, Botschaft, Düsseldorf
- 2007 Artemiade, Köln / Tease Art Fair, Köln
- 2006 Lange Nacht der Museen, Kulturbunker Mülheim, Köln  
Cologne Fine Arts, Parzival, Köln
- 1998 Lieblingsort Köln, Installationen im Kölner Stadtraum
- 1997 1997..... Ausstellung Forum Labor, (Teilnahme als Künstler & Kurator), Köln
- 1993 Raumgreifende Kunst, 47. Berg. Kunstaussstellung, Kunstmuseum Solingen